



Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, September 2020, Nr. 18

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne informieren wir Sie mit dem Newsletter «Gleichstellung an der Universität Bern» über Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Falls diese E-Mail nicht korrekt
angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

Institutionelle Verankerung

«Better Science» - für ein Umdenken in der akademischen Welt

Am 1. September wurde an der Universität Bern die Initiative «Better Science» lanciert. Sie fordert ein Umdenken in der Akademie weg vom Paradigma der Schnelligkeit hin zu mehr Nachhaltigkeit, Diversität und Qualität. Die brandneue Website führt in das Thema ein und fordert auf, die zehn Aktionsaufrufe zu unterzeichnen, die auf der individuellen Ebene eine gesündere Wissenschaftskultur in der Schweiz und darüber hinaus ermöglichen.

Unterstützen auch Sie eine neue Kultur in der Akademie.

www.betterscience.ch

SNF Karriereförderung: Anpassungen an «DORA-Deklaration»

Der SNF hat bei der Karriereförderung die Umsetzung der **DORA-Deklaration** vorangetrieben und wichtige Neuerungen in den Bereichen der Mobilität, des akademischen Alters und der Impact-Faktoren beschlossen. So betrachtet der SNF neu nicht mehr das akademische Bruttoalter, sondern das akademische Nettoalter. Es umfasst die Zeit, welche die Gesuchstellenden tatsächlich der Forschung widmen konnten, nach Abzug von Unterbrüchen (beispielsweise Mutterschaftsurlaub oder Betreuungspflichten) und nicht-wissenschaftlicher Arbeit. Bei der Mobilität werden neu fünf Dimensionen berücksichtigt (nebst physischer Mobilität auch sektorielle, disziplinäre oder intellektuelle Mobilität). Dies kommt insbesondere auch Wissenschaftler*innen zugute, die aufgrund familiärer Umstände nicht physisch mobil sein konnten.

www.snf.ch > **Karriereförderung**

Vereinbarkeit Studium, Beruf und Care

Interview über Protected Research Time auch für Teilzeitangestellte

In der Klinikarbeit fliesst viel Zeit in die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Dabei Zeit für die eigene Forschung zu finden, ist eine Herausforderung. Flexible Arbeitszeit- und Forschungsmodelle sollen Abhilfe schaffen, wie Prof. Dr. Med. Thomas Geiser, Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Pneumologie, ausführt.

VITA-Magazin

Schweizer Familien in der Covid-19 Pandemie

Eine vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann in Auftrag gegebene Studie gibt erste Antworten auf die Frage, wie sich die Arbeitsbelastung der Schweizer Bevölkerung während der Covid-19-Pandemie verändert hat. Die Befunde zeigen: Die zusätzlichen Betreuungspflichten gingen bei den Befragten zu Lasten der Arbeitskapazität. Berufstätige Frauen waren davon stärker betroffen als berufstätige Männer.

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung > Familien während Corona

Nationale Umfrage beruflicher Wiedereinstieg

Eine vom Eidgenössischen Büro für Gleichstellung und der Hochschule Luzern initiierte Umfrage will die Bedürfnisse, Wünsche und Skills von Personen, die nach einer familiär bedingten Karrierepause zurück in den Arbeitsmarkt möchten, erforschen. Bisher gibt es für die Schweiz noch keine breite, repräsentative Studie dazu.

Zur Umfrage

Toolbox «Flexibel Führen»

Im Rahmen des Projekts «Neue Organisationsmodelle für Teilzeitführungsaufgaben» hat die Universität Zürich die Toolbox «Flexibel Führen» lanciert. Diese bietet aktuelle Informationen zum Thema flexible Arbeitsmodelle für Führungspositionen. Verschieden Filterfunktionen erlauben die Suche nach relevanten Publikationen nach Publikationsart, Region, Zielgruppen und Modelltypen.

Zur Toolbox

Nachwuchsförderung

120%-Care-Grant für Postdocs der Universität Bern

Der Care-Grant der Universität Bern unterstützt Postdocs mit Betreuungspflichten. Er ermöglicht es Postdotorandinnen und Postdotoranden mit Betreuungspflichten, die 80%-100% angestellt sind, ihren Beschäftigungsgrad für max. 12 Monate auf mindestens 60% zu reduzieren und eine Supportperson mit überlappendem Anstellungsumsatz anzustellen. Die Ausschreibung des 120%-Care-Grants erfolgt vier Mal jährlich durch das Vizerektorat Forschung. Nächste Antragsfrist ist der 1. Dezember 2020.

[Mehr Informationen zum 120%-Care-Grant](#)

Horizontale Segregation

Zukunftstag 2020: Unterwegs in die Zukunft

Am 12. November 2020 findet der Nationale Zukunftstag statt. Der Zukunftstag ermöglicht Schüler*innen vielfältige Einblicke in die Berufswelt. Dabei soll ihr Selbstbewusstsein gefördert werden, die eigene Zukunft losgelöst von Geschlechterstereotypen in die Hand zu nehmen. Es gibt noch freie Plätze!

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Zukunftstages gibt es nun ein neues Angebot: Ein Parcours zur Berufs- und Studienwahl durch die Stadt Bern. Auf spielerischem Weg lernen die Schüler*innen unterschiedliche Zukunftsperspektiven an den verschiedensten Orten kennen. Neben geführten Touren können die Schüler*innen den Parcours auch individuell zusammen mit einer Bezugsperson besuchen.

[Universität Bern > Zukunftstag 2020](#)

www.nationalerzukunftstag.ch > Angebote Kanton Bern

Bekämpfung von Diskriminierung

Broschüre «Geschlecht erfragen»

Fast täglich werden wir irgendwo nach unserem «Geschlecht» gefragt. Dies, obwohl in vielen Kontexten, das Geschlecht eigentlich gar nicht relevant ist. Zudem wissen trans Menschen – ganz besonders nicht binäre Menschen und alle ohne passenden amtlichen Geschlechtseintrag – oft nicht, was antworten. Weil die Frage unklar gestellt ist oder eine passende Antwortmöglichkeit fehlt. Die neue Publikation vom Transgender Network Switzerland TGNS schafft Abhilfe!

www.tgns.ch > Broschüre

Genderstudies

Call for Papers: Fachtagung «Frauen*wahlrecht und Demokratie»

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF) organisiert am 26. und 27. November eine Fachtagung zu «Frauen*wahlrecht und Demokratie: Kritik, Erinnerung, Visionen» an der Universität Zürich. Eingabefrist ist der 1. Februar 2021.

Conference «Critical Gender and Diversity Knowledge. Challenges and Prospects»

The conference which takes place digitally on November 20-21 discusses questions of knowledge building in gender and diversity research, equality politics and diversity management. The digital transfer conference of the Think Tank Gender & Diversity aims at initiating discussions on current problems and methods of knowledge building in various specific contexts on critical gender and diversity knowledge.

Conference website

AGENDA

17. September

«Science in the Pub»

Ono Bern, Kramgasse 6, ab 19.00 h

Zwei Wissenschaftlerinnen der Organisation 500 Women Scientists (500WS) bringen dem Publikum ihre Forschung näher. Im Fokus stehen «Sustainable farming» und «Pharmaceutical production».

Flyer 500WS in the Pub

24. September

Mittagspodium «Geschlechterverhältnisse in der Krise»

Universität Bern, Uni S, Raum S 003, 12.15-13.30 h

Wie haben sich die Corona-Massnahmen auf die Geschlechterverhältnisse ausgewirkt und wo gibt es Handlungsbedarf an der Universität Bern und darüber hinaus?

Mit dabei sein werden Prof. Dr. Silvia Schroer, Prof. Dr. Patricia Purtschert, Prof. Dr. Mathias Wirth und Dr. Dominique Oehrli.

Flyer Mittagspodium

12. Oktober

Kickoff-Event «Better Science»

Universität Bern, Unitobler, Raum F023, 12.15-14.00 h

Die Initiative Better Science fordert ein Umdenken in der akademischen Welt hin zu mehr Nachhaltigkeit, Diversität und Chancengleichheit. Am Mittagsgespräch diskutieren Prof. Heike Mayer, Professorin am Geografischen Institut der Universität Bern und Mitinitiantin der Initiative, und Dr. Markus Zürcher, Geschäftsleiter der SAGW, über die aktuellen Herausforderungen in der Akademie und über die 10 Handlungsaufforderungen der Initiative.

www.betterscience.ch

20. Oktober

Kurs «Nie mehr Lampenfieber!»

Universität Bern, 16.30-21.30 h

Kurs für weibliche* Universitätsangehörige

Kursprogramm AfG (PDF S. 8)

- 02. November** **Einführungskurs «Feministische Ökonomie»**
Universität Bern, 18.00-20.00 h (und 4 weitere Daten)
Das unabhängige, feministische Netzwerk WIDE, women in development europe, organisiert ein Kurs zu Feministischer Ökonomie. Der Kurs bietet Einblick in die Geschichte der feministischen Debatten rund um Arbeit und wie unbezahlte Arbeit als Teil der Wirtschaft zu verstehen ist.
WIDE > Kursausschreibung
- 17. November** **Kurs «Vorurteilsbewusste Teamkultur gestalten»**
Universität Bern, 09.00-17.00 h
Workshop für Universitätsangehörige
Kursprogramm AfG (PDF S. 12)
- 30. November** **Verleihung «Prix Lux» & «Marie-Heim-Vögtlin (SNF)» und «Jubiläum 30 Jahre AfG»**
Universität Bern, Kuppelraum, 17.00-20.00 h
Zusammen mit der diesjährigen Verleihung des Gleichstellungspreises der Uni Bern «Prix Lux» wird am selben Abend der «Marie-Heim-Vögtlin-Preis (SNF)» an eine an der Universität Bern lehrende Juristin vergeben. Zum Abschluss des Abends laden wir Sie ein, das 30-jährige Bestehen der Abteilung für Gleichstellung zu feiern.
AfG > Veranstaltungskalender
- 04. Dezember** **Kurs «Wen-Do. Selbstbehauptung und -verteidigung»**
Bern Feuerwehrekaserne, ganzer Tag
Kurs für Studentinnen* und weibliche* Universitätsangehörige
Kursprogramm AfG (PDF S. 6)

IMPRESSUM

Universität Bern
Abteilung für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
Tel +41 (0)31 631 39 32

info@afg.unibe.ch
www.gleichstellung.unibe.ch

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter info@afg.unibe.ch entgegen.

